



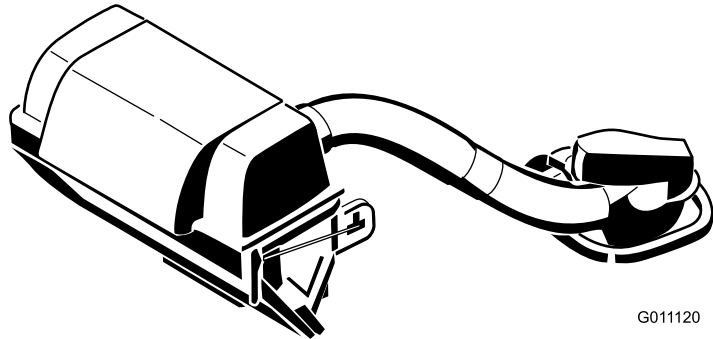
Count on it.

Bedienungsanleitung

Heckfangsystem

Serie Groundsmaster® 7200 mit
152-cm-Mähwerk

Modellnr. 30460—Seriennr. 290000001 und höher



⚠️ WARNUNG:

KALIFORNIEN Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Einführung

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Sie können Toro direkt unter www.Toro.com hinsichtlich Produkt- und Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts kontaktieren.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

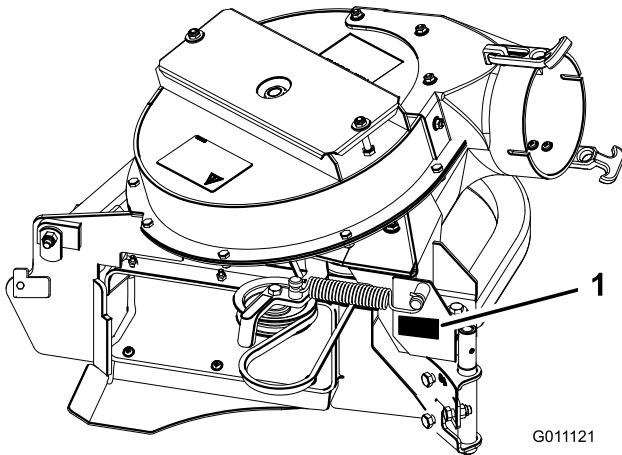


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer für das Fangsystem

Inhalt

Einführung	2
Sicherheit	3
Sicherheits- und Bedienungsschilder	4
Einrichtung	5
1 Vorbereiten des Mähwerks	6
2 Installieren der Riemenscheibe	6
3 Entfernen der vorhandenen Antiskalpierrolle und -halterung	7
4 Einbauen des Gebläsedrehzapfens für ein 152-cm-Heckfangsystem	7
5 Montieren der Lenkerbefestigungshalterung	8
6 Montieren der Befestigungshalterung für das Heckfangsystem	9
7 Einbauen des Griffs	9
8 Montieren des Heckfangsystems	10
9 Verlegen des Gebläseriemens in das Gebläse	12
10 Einbauen des Gebläses	12
11 Montieren der Auswurfrohre	13
12 Befestigen der Riemenabdeckung und der Schraube	16
13 Einbauen des Ballasts	17
14 Prüfen des Reifendrucks	17
Betrieb	18
Einstellen des Richtungsablenkblechs	18
Entleeren des Heckfangsystems	19
Entfernen von Verstopfungen vom Heckfangsystem	19
Abnehmen des Heckfangsystems	20
Öffnen der Motorhaube	20
Transportieren der Maschinen	20
Betriebshinweise	20
Wartung	22
Empfohlener Wartungsplan	22
Reinigen des Gitters am Heckfangsystem	22
Reinigen des Heckfangsystems	22
Prüfen des Gebläseriemens	22
Austauschen des Gebläseriemens	22
Prüfen und Einstellen des Gebläseriegels	23
Einfetten des Spannarms und des Griffscharniers	23
Prüfen des Heckfangsystems	24
Einstellen der Klappenschließung	24
Einstellen der Klappenöffnung	24
Einstellen der Riegel	25
Prüfen der Schnittmesser	25
Einbauen der Mähwerkmesser	25
Montieren des Ablenkblechs	26
Einlagerung	27
Fehlersuche und -behebung	28

Sicherheit

Im Anschluss finden Sie Informationen zur Sicherheit, die sich speziell auf Toro Produkte beziehen, sowie weitere Sicherheitsinformationen, mit denen Sie vertraut sein sollten.

- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitsschildern vertraut.
- Gehen Sie mit Heckfangsystemen oder anderen Zusatzgeräten besonders vorsichtig vor. Anbaugeräte können die Stabilität und Betriebsmerkmale der Zugmaschine verändern.
- Befolgen Sie zur Verbesserung der Stabilität die Herstelleranweisungen bezüglich des Radballasts und der Gegengewichte.
- Verwenden Sie an steilen Hängen kein Heckfangsystem. Ein schweres Heckfangsystem kann zum Kontrollverlust und zum Umkippen der Maschine führen.
- Fahren Sie an Hanglagen langsamer und mit erhöhter Vorsicht. Befahren Sie den Hang seitlich und nicht hangauf- oder hangabwärts. Der Zustand der Rasenflächen kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Gräben arbeiten.
- Führen Sie alle Bewegungen an Hängen langsam und schrittweise durch. Ändern Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Das Heckfangsystem kann die Sicht nach hinten einschränken. Passen Sie besonders auf, wenn Sie rückwärts fahren.
- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor. Wenn Sie die Maschine mit vollem Grasfangkorb auf einen Pritschenwagen oder Anhänger fahren, fahren Sie die Rampe rückwärts hoch.
- Setzen Sie die Maschine nie mit angehobenem, abgenommenem oder verändertem Auswurfablenkblech ein, es sei denn, Sie verwenden ein Heckfangsystem.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Halten Sie auf einer ebenen Fläche an, kuppeln Sie alle Antriebe aus und stellen Sie den Motor ab, wenn Sie den Fahrersitz aus irgendeinem Grund verlassen. Dies gilt auch für das Leeren des Heckfangsystems oder Entfernen von Verstopfungen des Auswurfkanals.
- Wenn Sie das Heckfangsystem abnehmen, müssen Sie auf jeden Fall ein Auswurfablenkblech oder einen Schutz anbringen, den Sie ggf. für die Montage des Heckfangsystems abgenommen haben. Setzen Sie das Mähwerk nicht ohne montiertes Heckfangsystem oder installiertes Ablenkblech ein.
- Stoppen Sie den Motor, bevor Sie das Heckfangsystem abnehmen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen.

- Lassen Sie Grastrückstände nicht für längere Zeit im Heckfangsystem.
- Die Zugmaschine kann schnell wenden. Passen Sie beim Wenden auf und beschädigen Sie nicht das Heckfangsystem.
- Die Bauteile des Heckfangsystems verschleifen, werden beschädigt und verschlechtern sich im Laufe der Zeit, was

bewegliche Teile freilegen kann und das Ausschleudern von Gegenständen ermöglicht. Prüfen Sie die Bauteile regelmäßig und tauschen Sie diese durch vom Hersteller empfohlene Ersatzteile aus, wenn das notwendig erscheint.

Sicherheits- und Bedienungsschilder



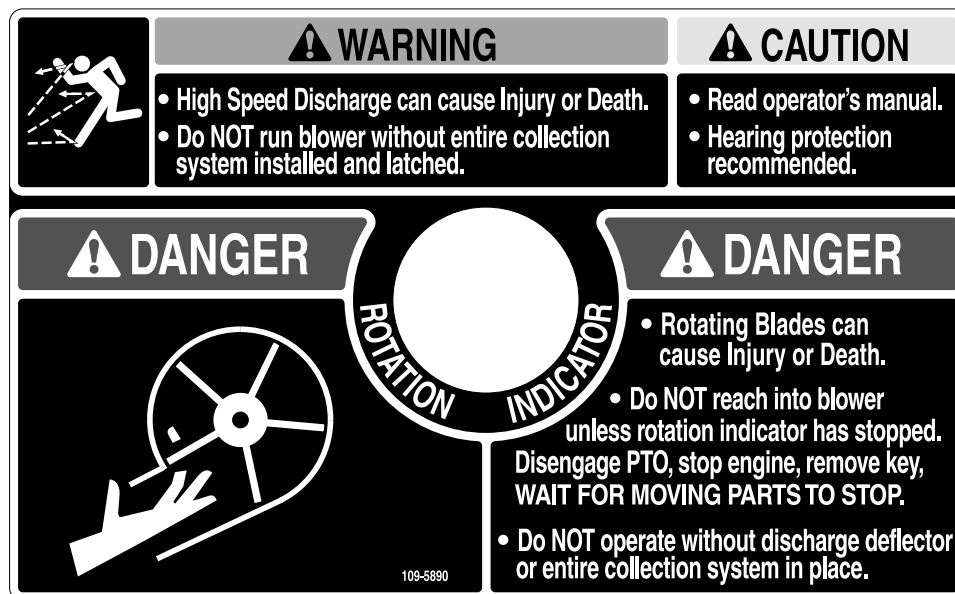
Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Schilder aus oder ersetzen Sie sie.



98-5954



106-3339



109-5890

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Bereiten Sie das Mähwerk vor.
2	Doppelte Riemenscheibe Riemenscheibenmutter	1 1	Setzen Sie die Riemenscheibe ein.
3	Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen Sie die vorhandenen Antiskalpierrolle und -halterung.
4	Gebläsedrehzapfen Metallschablone Schraube (3/8" x 1") Sicherungsmutter (3/8")	1 1 3 3	Bauen Sie den Gebläsedrehzapfen für ein 152-cm-Heckfangsystem ein.
5	Lenkerbefestigungshalterung Schraube (3/8" x 1") Sicherungsbundmutter (3/8")	1 3 3	Montieren Sie die Lenkerbefestigungshalterung.
6	Heckfangsystembefestigungshalterung Lenker Kleiner Lastösenbolzen Großer Lastösenbolzen Kleiner Splint Großer Splint	1 1 2 2 2 2	Montieren Sie die Befestigungshalterung für das Heckfangsystem
7	Griffbaugruppe Splint Spannstift	1 1 2	Bauen Sie den Griff ein.
8	Heckfangsystem Stift und Splint Mutter (3/8") Gewindestange Joch Lastösenbolzenfeder	1 2 2 1 2 2	Montieren Sie das Heckfangsystem.
9	Gebläseriemen Feder	1 1	Verlegen Sie den Gebläseriemen in das Gebläse.
10	Gebläse	1	Bauen Sie das Gebläse ein.
11	Oberes Rohr Mittleres Rohr Unteres Rohr Schraube, Nr. 10 x 3/4 Zoll Sicherungsmutter (Nr. 10) Scheibe (7/32")	1 1 1 6 6 6	Montieren Sie die Auswurfrohre.
12	Riemenabdeckung Schraube (1/2" x 2-1/2") Mutter (1/2")	1 1	Befestigen Sie die Riemenabdeckung und die Schraube.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
13	Keine Teile werden benötigt	–	Bauen Sie den Ballast ein.
14	Keine Teile werden benötigt	–	Überprüfen Sie den Reifendruck.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

Vorbereiten des Mähwerks

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Mähwerk für die Montage des Gebläses und Finishingkits vorzubereiten.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reparieren Sie verbogene oder beschädigte Bereiche der Mähwerkabdeckung und tauschen Sie fehlende Teile aus.
4. Entfernen Sie Rückstände auf dem Mähwerk oder am Heck des Mähwerks, um die Installation zu erleichtern.

3. Ziehen Sie den Mähwerkriemen von der rechten Riemenscheibe ab.
4. Stellen Sie einen Block unter die rechte Messerspindel unter dem Mähwerk, bevor Sie die rechte Riemenscheibe am Mähwerk entfernen (Bild 3). Dies verhindert, dass die Spindelbestandteile nach unten fallen, wenn die Riemenscheibenmutter entfernt wird.
5. Entfernen Sie die Riemenscheibenmutter und die Riemenscheibe (Bild 3). Heben Sie die Riemenscheibe und die Mutter zur späteren Wiederverwendung sicher auf.
6. Setzen Sie die neue doppelte Riemenscheibe auf die Spindel und befestigen Sie mit der neuen Riemenscheibenmutter (Bild 3). Ziehen Sie die Mutter mit 176-203 Nm an.
7. Verlegen Sie den Mähwerkriemen auf die untere Riemenscheibe, wenn die neue Riemenscheibe richtig platziert ist.

2

Installieren der Riemenscheibe

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Doppelte Riemenscheibe
1	Riemenscheibenmutter

Verfahren

1. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
2. Entfernen Sie die rechte Riemenabdeckung. Bewahren Sie die Abdeckung auf.

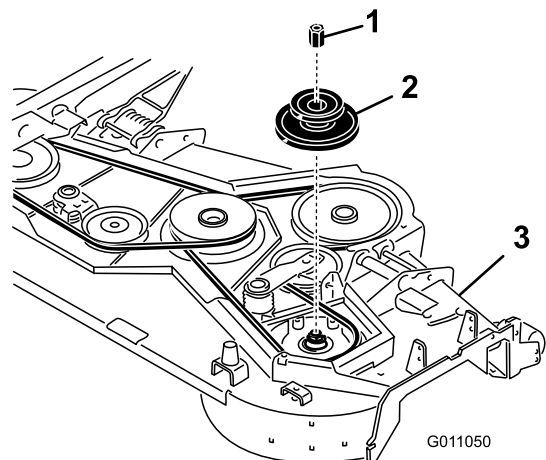


Bild 3

1. Neue Riemenscheibenmutter
2. Doppelte Riemenscheibe
3. Mähwerk

3

Entfernen der vorhandenen Antiskalpierrolle und -halterung

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Reinigen Sie den Bereich um das rechte, hintere Antiskalpierrad.
2. Entfernen Sie die Antiskalpierrolle von der Halterung; lösen Sie hierfür die Bundmutter (3/8") den Achsbolzen (3/8" x 4-1/2"), wie in Bild 4 abgebildet. Bewahren Sie alle Befestigungen auf.
3. Entfernen Sie die drei Schlossschrauben (3/8" x 3/4") und Bundmutter (3/8"), mit denen die Halterung am Mähwerk befestigt ist (Bild 4). Bewahren Sie alle Schrauben auf.

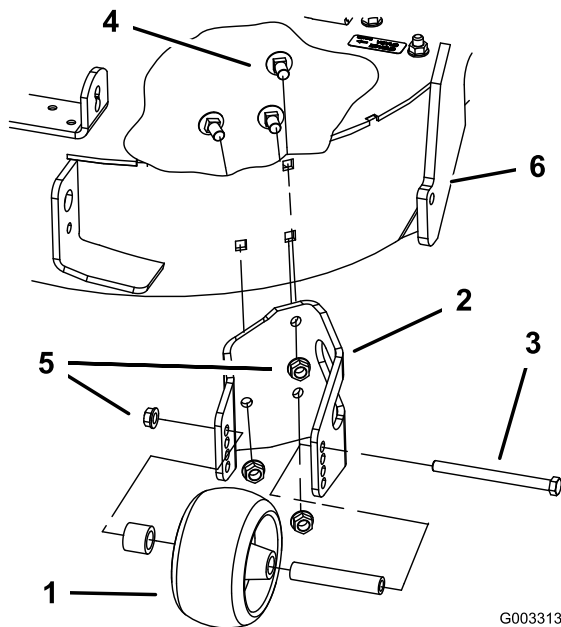


Bild 4

- | | |
|-----------------------------|----------------------------------|
| 1. Antiskalpierrolle | 4. Schlossschraube (3/8" x 3/4") |
| 2. Antiskalpierrhalterung | 5. Bundmutter (3/8") |
| 3. Schraube (3/8" x 4-1/2") | 6. Mähwerk |

4

Einbauen des Gebläsedrehzapfens für ein 152-cm-Heckfangsystem

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Gebläsedrehzapfen
1	Metallschablone
3	Schraube (3/8" x 1")
3	Sicherungsmutter (3/8")

Verfahren

1. Befestigen Sie die Metallschablone (auf der die Zahl 60 steht) mit den vorher entfernten Schlossschrauben und Muttern in den vorhandenen Löchern im Mähwerk (Bild 5).
2. Stellen Sie sicher, dass die Schlossschrauben und Muttern fest sind und die Schablone am Mähwerk anliegt.
3. Stechen Sie die neuen Mähwerkklöcher mit den drei Löchern in der Schablone aus (Bild 5).
4. Entfernen Sie die Metallschablone und bohren mit einem scharfen Bohrer drei Testlöcher (mit einem Durchmesser von 0,3 cm) (Bild 5).
5. Bohren Sie drei Löcher in die Testlöcher (Durchmesser 13/32 Zoll) mit einem scharfen Bohrer (Bild 5).

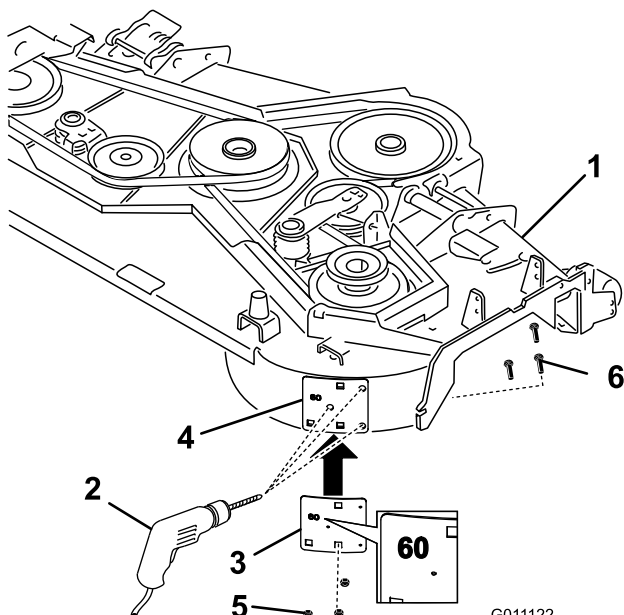


Bild 5

1. Mähwerk
2. Bohren Sie an dieser Stelle drei Testlöcher (Durchmesser von 0,31 cm und 13/32 Zoll)
3. Schablone mit aufgestanzter Zahl 60
4. Schablonschrauben
5. Muttern
6. Schlossschrauben

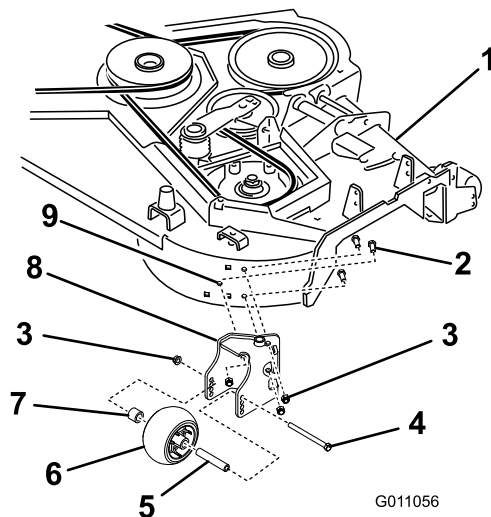


Bild 6

1. Mähwerk
2. Schraube (3/8" x 1")
3. Sicherungsmutter (3/8")
4. Schraube (3/8" x 4-1/2")
5. Distanzstück
6. Antiskalpierrollen
7. Büchse
8. Gebläsedrehzapfen x 1")
9. Gebohrte Löcher

5

Montieren der Lenkerbefestigungshalterung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Lenkerbefestigungshalterung
3	Schraube (3/8" x 1")
3	Sicherungsbundmutter (3/8")

Verfahren

Befestigen Sie die Lenkerbefestigungshalterung mit drei Schrauben (3/8" x 1") und drei Sicherungsbundmutter (3/8") Hinterrahmen am Hinterrahmen der Maschine (Bild 7).

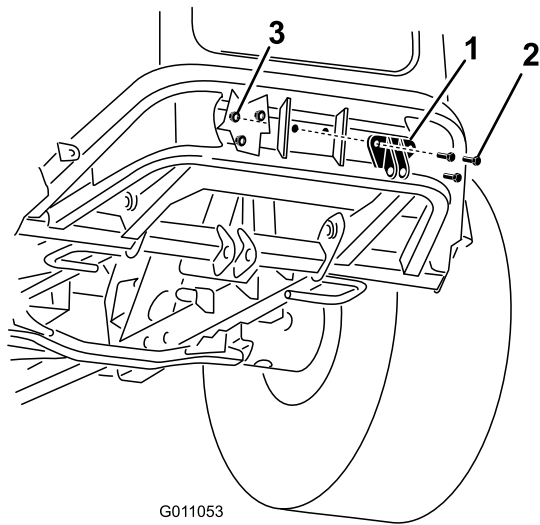


Bild 7

1. Lenkerbefestigungshalterung
2. Schraube (3/8")
3. Sicherungsbundmutter (3/8")

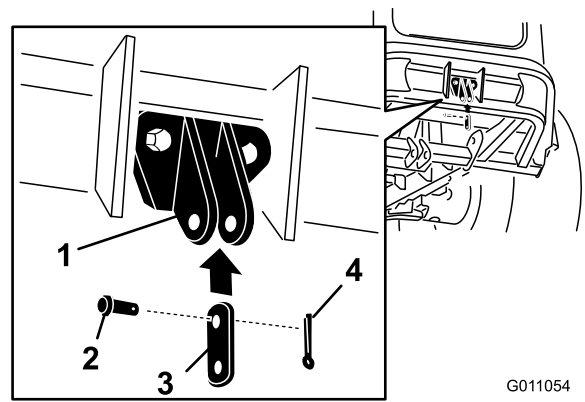


Bild 8

1. Lenkerbefestigungshalterung
2. Kleiner Lastösenbolzen
3. Lenker
4. Kleiner Splint

G011054

6

Montieren der Befestigungshalterung für das Heckfangsystem

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Heckfangsystembefestigungshalterung
1	Lenker
2	Kleiner Lastösenbolzen
2	Großer Lastösenbolzen
2	Kleiner Splint
2	Großer Splint

Verfahren

1. Befestigen Sie den Lenker mit einem kleinen Lastösenbolzen und einem kleinen Splint an der Lenkerbefestigungshalterung (Bild 8).

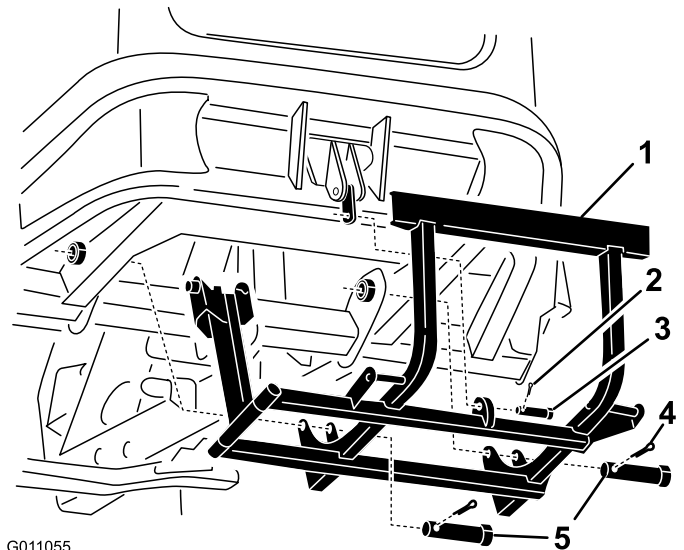


Bild 9

1. Heckfangsystembefestigungshalterung
2. Kleiner Splint
3. Kleiner Lastösenbolzen
4. Großer Splint
5. Großer Lastösenbolzen

G011055

7

Einbauen des Griffs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Griffbaugruppe
1	Splint
2	Spannstift

Verfahren

1. Setzen Sie den Griff auf die Griffbefestigung (Bild 10).
2. Befestigen Sie den Griff mit einem Stift und einem Spannstift (Bild 10).

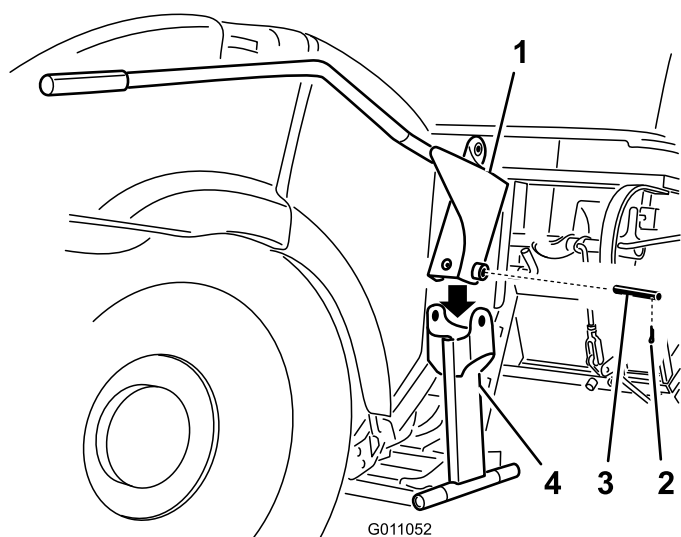


Bild 10

- | | |
|-------------------|---------------------|
| 1. Griffbaugruppe | 3. Splint |
| 2. Spannstift | 4. Griffbefestigung |

8

Montieren des Heckfangsystems

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Heckfangsystem
2	Stift und Splint
2	Mutter (3/8")
1	Gewindestange
2	Joch
2	Lastösenbolzenfeder

Verfahren

Hinweis: Öffnen Sie nach der Montage des Heckfangsystems die Tür des Heckfangsystems und nehmen Sie die Auswurfrohre ab.

1. Stellen Sie das Heckfangsystem auf die Rückseite (Bild 11).
2. Schieben Sie die Haken auf die untere Befestigungshalterung (Bild 11).
3. Drehen Sie das Heckfangsystem nach oben auf die untere Befestigungshalterung für das Heckfangsystem.
4. Fluchten Sie das Loch im Heckfangsystem mit der oberen Befestigungshalterung aus (Bild 11).
5. Setzen Sie den Stift ein und befestigen Sie ihn an beiden Seiten mit dem Splint (Bild 11).

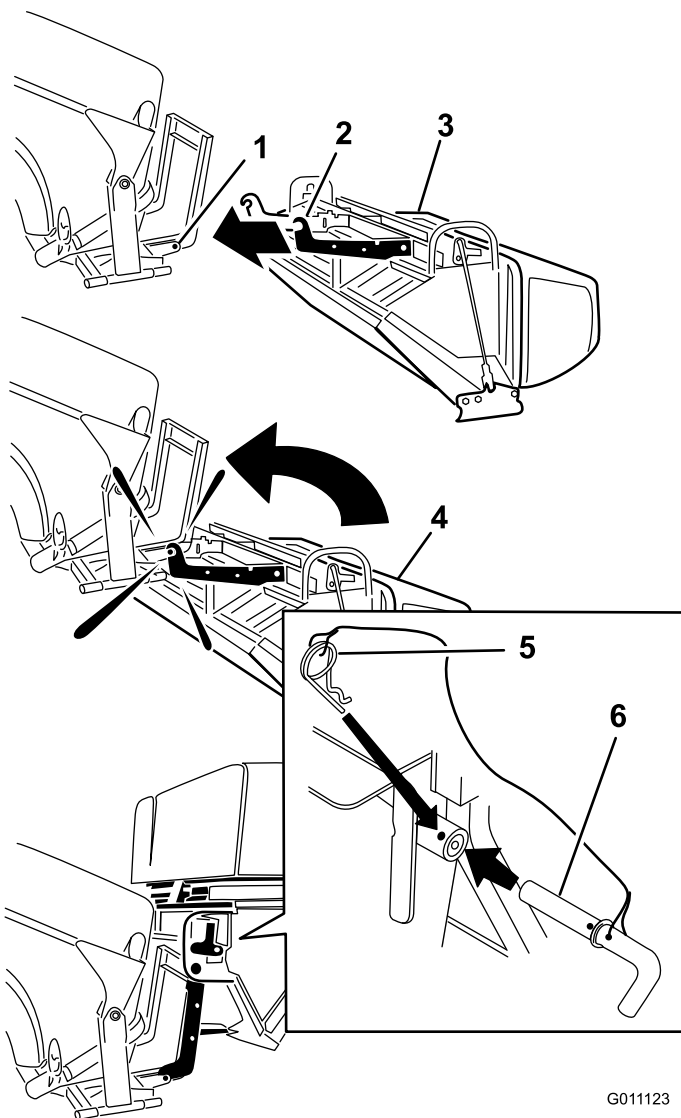


Bild 11

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| 1. Untere Befestigungshaltung | 4. Heckfangsystem nach oben drehen |
| 2. Haken | 5. Mit Schleife verbundener Splint |
| 3. Umgekipptes Heckfangsystem | 6. Mit Schleife verbundener Stift |

6. Setzen Sie die Muttern und Jochs auf die Gewindestange auf (Bild 12).
7. Stellen Sie die Jochs ein, bis zwischen der Mitte der Löcher ein Abstand von 228,6 mm besteht (Bild 12).

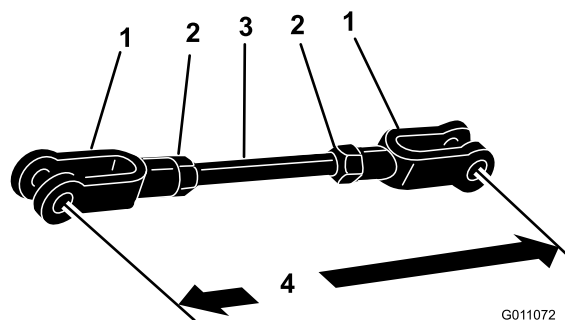


Bild 12

- | | |
|-----------|-------------------------|
| 1. Joch | 3. Gewindestange |
| 2. Mutter | 4. Abstand von 228,6 mm |

8. Ziehen Sie die Muttern gegen die Jochs an.
9. Montieren Sie die Jochs am Heckfangsystem und am Griff und befestigen Sie mit zwei Lastösenbolzenfedern (Bild 13).
10. Drehen Sie den Griffenker am Heckfangsystem nach oben zum Heckfangsystem und befestigen ihn mit einer Lastösenbolzenfeder (Bild 13). Lösen und drehen Sie das Joch ggf., um das Heckfangsystem auszurichten.

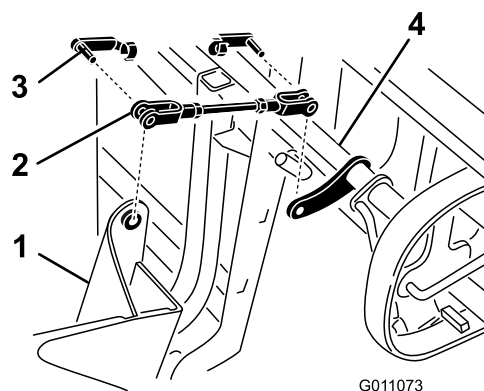


Bild 13

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| 1. Heckfangsystemarm | 3. Lastösenbolzenfeder |
| 2. Griffenker am Heckfangsystem | 4. Heckfangsystem |

9

Verlegen des Gebläseriemens in das Gebläse

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Gebläseriemen
1	Feder

Verfahren

1. Legen Sie den Riemen um die Riemenscheibe am Gebläse (Bild 14).
2. Setzen Sie die Feder in den Spannarm und den Stift in das Gebläse ein (Bild 14).

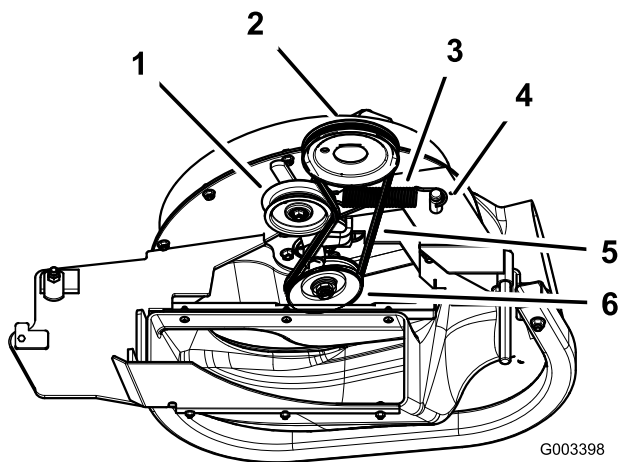


Bild 14

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Spannscheibe | 4. Stift |
| 2. Mähwerkriemenscheibe | 5. Riemen |
| 3. Feder | 6. Gebläseriemenscheibe |

10

Einbauen des Gebläses

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Gebläse
---	---------

Verfahren

⚠ WARNUNG:

Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder Unbeteiligte führen und schwere Verletzungen verursachen. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

- Setzen Sie den Rasenmäher nur dann ein, wenn Sie ein Abdeckblech, eine Mulchplatte oder einen Auswurfkanal mit Fangvorrichtung montiert haben.
- Achten Sie darauf, dass das Ablenkblech montiert ist, wenn der Auswurfkanal und die Fangvorrichtung abgenommen sind.

1. Nehmen Sie den seitlichen Auswurfkanal vom Mähwerk ab (Bild 15).

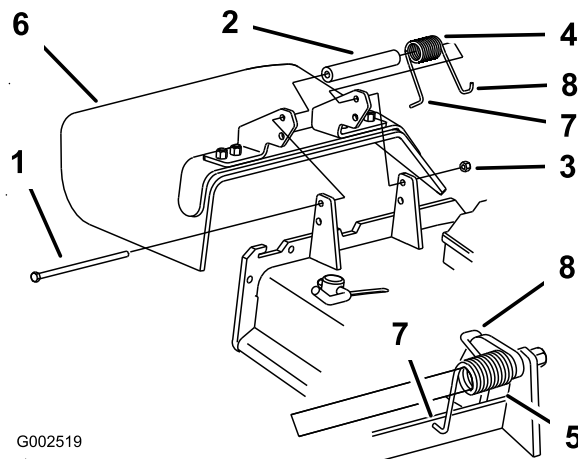


Bild 15

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Schraube | 5. Feder eingesetzt |
| 2. Distanzstück | 6. Ablenkblech |
| 3. Sicherungsmutter | 7. L-förmiges Federende, vor Einsetzen der Schraube hinter Kante der Mähwerkabdeckung positionieren |
| 4. Feder | 8. J-förmiges Hakenende der Feder |

2. Schieben Sie den Ventilatorstift in das Drehzapfenloch (Bild 16).

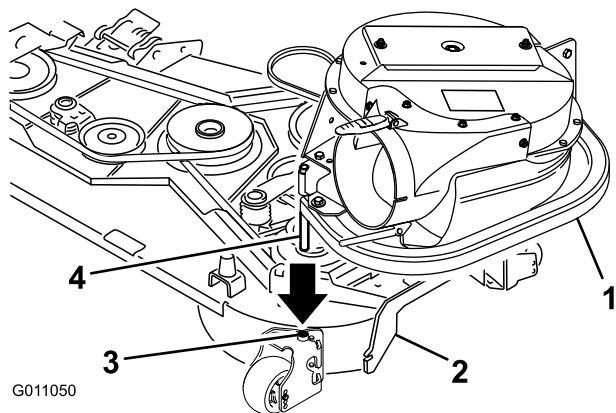


Bild 16

- | | |
|------------|-------------------|
| 1. Gebläse | 3. Drehzapfenloch |
| 2. Mähwerk | 4. Gebläsestift |

3. Schließen Sie das Gebläse, um die richtige Ausrichtung der Riegel zu prüfen. Lösen oder ziehen Sie die Schraube so an, dass die Riegel das Gebläse eng am Mähwerk halten, jedoch mit der Hand gelöst werden können (Bild 17).

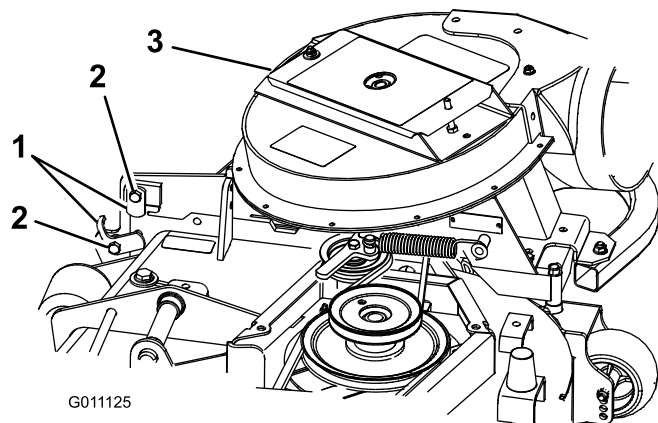


Bild 17

- | | |
|-------------|------------|
| 1. Riegel | 3. Gebläse |
| 2. Schraube | |

4. Setzen Sie die Feder ein, siehe Bild 18.

Stellen Sie sicher, dass die Haken in der richtigen Position sind.

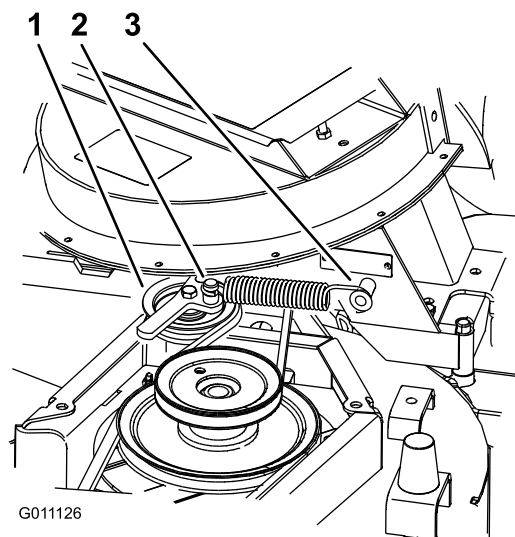


Bild 18

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| 1. Gefederte Spannscheibe | 3. Langes Hakenende |
| 2. Kurzes Hakenende | |

5. Ziehen Sie die gefederte Spannscheibe zurück und verlegen Sie den Riemen um die Riemenscheibe am Mähwerk. Stellen Sie sicher, dass der Riemen richtig um die Gebläseriemenscheiben verlegt sind (Bild 19).
6. Ziehen Sie die Riegelschrauben fest.

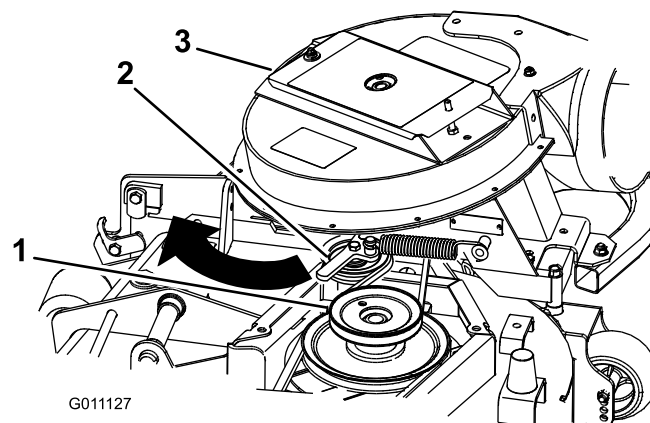


Bild 19

- | | |
|---------------------------|------------|
| 1. Mähwerkriemenscheibe | 3. Gebläse |
| 2. Gefederte Spannscheibe | |

Montieren der Auswurfrohre

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Oberes Rohr
1	Mittleres Rohr
1	Unteres Rohr
6	Schraube, Nr. 10 x 3/4 Zoll
6	Sicherungsmutter (Nr. 10)
6	Scheibe (7/32")

Verfahren

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass am Mähwerk die niedrigste Schnitthöhe eingestellt ist, wenn Sie die Auswurfrohre montieren.

1. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
2. Setzen Sie das untere Rohr so in das mittlere Rohr, dass sie sich um 63,5 mm überschneiden (Bild 20).

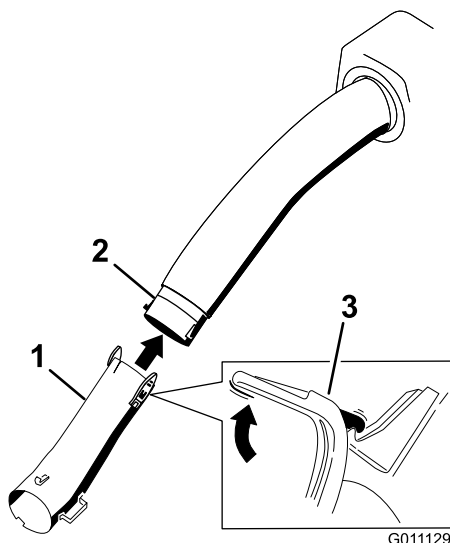


Bild 20

1. Unteres Rohr
2. Mittleres Rohr
3. Überschneidung von 63,5 mm
4. Vorhandene Löcher im mittleren Rohr

3. Verwenden Sie die drei Löcher oder Vertiefungen im mittleren Rohr als Schablone und bohren drei Löcher (Durchmesser von 7/32") an der Stelle, an der das untere und mittlere Rohr verbunden sind (Bild 21).

4. Befestigen Sie das untere und mittlere Rohr lose mit drei Schrauben (Nr. 10 x 3/4"), drei Flachscheiben (7/32") und drei Sicherungsmuttern (Nr. 10) (Bild 21).

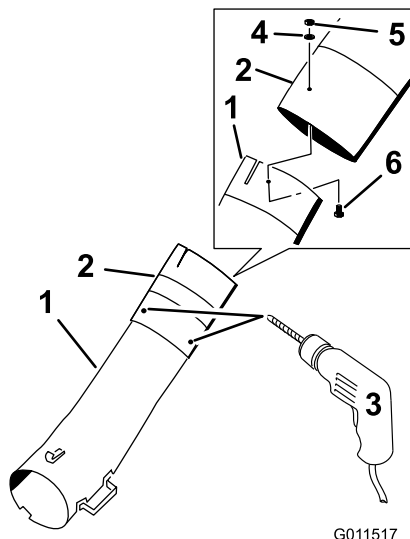


Bild 21

1. Unteres Rohr
2. Mittleres Rohr
3. Hier Löcher mit einem Durchmesser von 7/32" bohren (oberes Rohr als Schablone verwenden).
4. Flache Scheibe 7/32 Zoll
5. Sicherungsmutter (Nr. 10)
6. Schraube, Nr. 10 x 3/4 Zoll

5. Setzen Sie das obere Rohr in die Öffnung am Heckfangsystem ein und ziehen es zurück, sodass die Gummidichtung hervorsteht (Bild 22 und Bild 24).

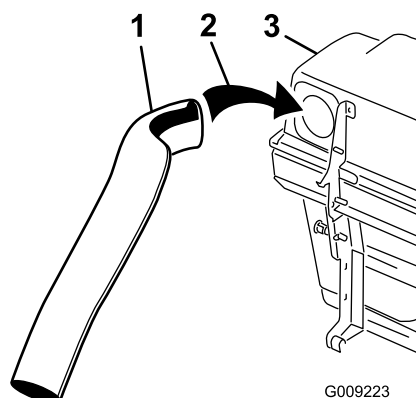


Bild 22

1. Oberes Rohr
2. Öffnung am Heckfangsystem
3. Heckfangsystemhaube

6. Messen Sie, wie weit das Rohr in der Haube ist.

Messen Sie von der Haubenplatte bis zur Kante des Rohrs, wie in Bild 23 dargestellt. Der Abstand muss 19 mm sein.

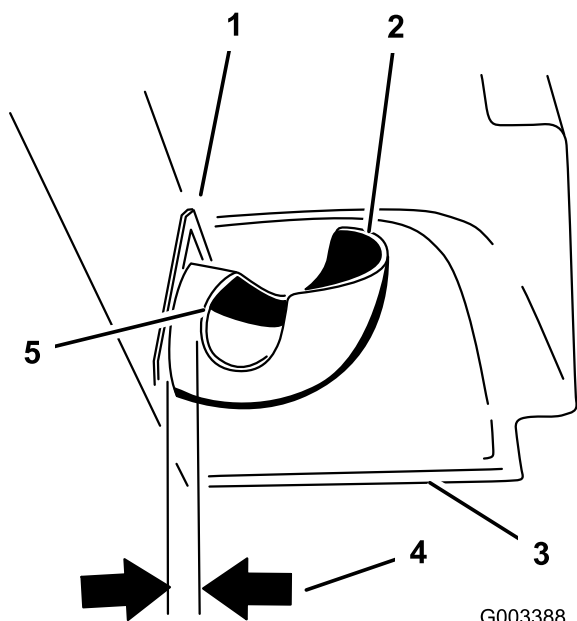


Bild 23

- | | |
|--------------------------------|--------------|
| 1. Haubenplatte | 4. 19 mm |
| 2. Oberes Rohr | 5. Rohrkante |
| 3. Nach unten abgesenkte Haube | |

7. Wenn Sie einen Abstand von 19 mm haben, markieren Sie das obere Rohr außen an der Stelle, an der die Gummidichtung hervorsteht. Die Markierung stellt die richtige Position für das obere Rohr sicher, wenn Sie die Löcher bohren und das obere und untere Rohr anschließen (Bild 24).

Hinweis: Die Gummidichtung muss aus der Heckfangsystemhaube hervorstehen.

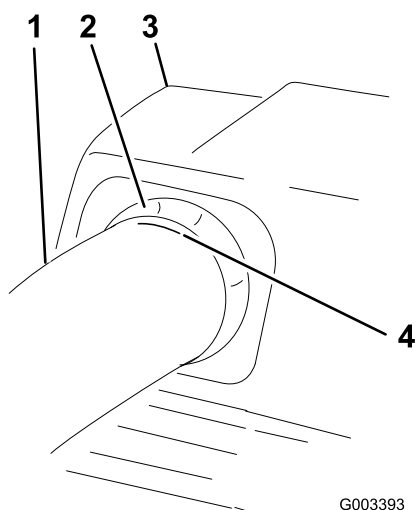


Bild 24

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Oberes Rohr | 3. Heckfangsystemhaube |
| 2. Hervorstehende Gummidichtung | 4. Hier gegen die Gummidichtung markieren |

8. Setzen Sie das mittlere Rohr und untere Rohr in das obere Rohr ein (Bild 25).

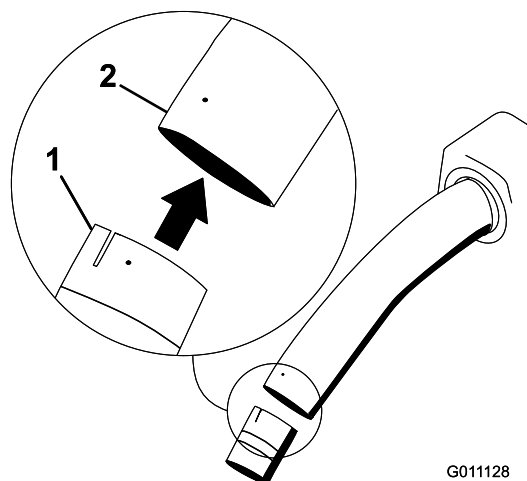


Bild 25

1. Mittleres und unteres Rohr 2. Oberes Rohr

9. Schieben Sie das untere Rohr auf das Gebläse und verriegeln sie (Bild 26).

Hinweis: Das Gebläsegehäuse hat zwei Riegel.

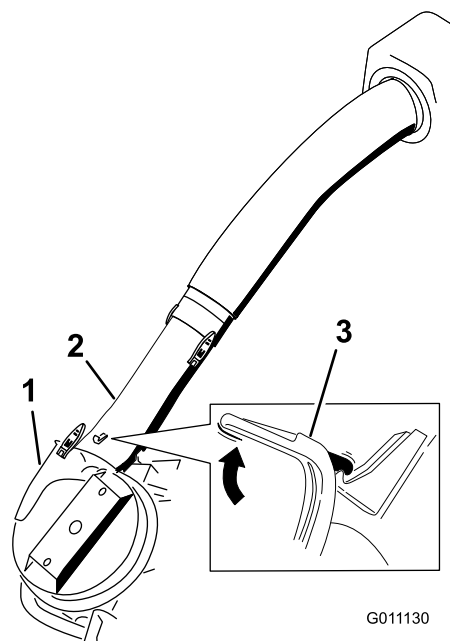


Bild 26

- | | |
|-----------------|-----------|
| 1. Gebläse | 3. Riegel |
| 2. Unterer Rohr | |

10. Das Mähwerk muss auf die niedrigste Schnittstelle eingestellt sein und die Markierung am oberen Rohr ist noch gegen die hervorstehende Gummidichtung positioniert.
11. Verwenden Sie die drei Löcher oder Vertiefungen im oberen Rohr als Schablone und bohren drei Löcher (Durchmesser von 7/32 Zoll) an der Stelle, an der das obere und mittlere Rohr verbunden sind (Bild 27).

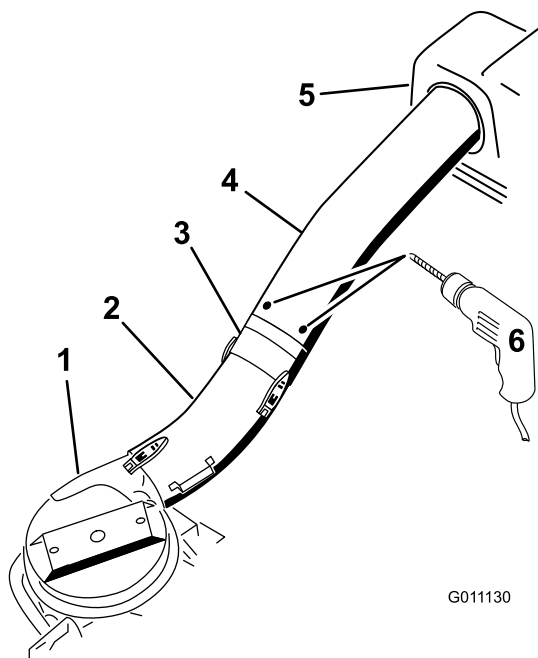


Bild 27

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Gebläse | 4. Oberes Rohr |
| 2. Unteres Rohr | 5. Heckfangsystemhaube |
| 3. Mittleres Rohr | 6. Hier Löcher mit einem Durchmesser von 7/32 Zoll bohren (oberes Rohr als Schablone verwenden). |

12. Nehmen Sie das mittlere und untere Rohr vom Gebläse und dem oberen Rohr ab.
13. Entfernen Sie die Befestigungen und das mittlere Rohr vom unteren Rohr (Bild 20).
14. Verbinden Sie das obere und mittlere Rohr mit 3 Schrauben (Nr. 10 x 3/4 Zoll), 3 Flachscheiben (7/32 Zoll) und 3 Sicherungsmuttern (Nr. 10) (Bild 28).

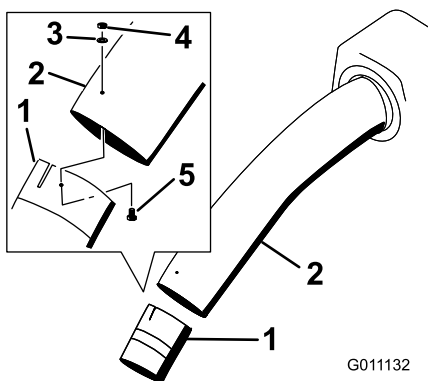


Bild 28

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Mittleres Rohr | 4. Sicherungsmutter (Nr. 10) |
| 2. Oberes Rohr | 5. Schraube, Nr. 10 x 3/4 Zoll |
| 3. Flache Scheibe 7/32 Zoll | |

15. Setzen Sie das untere Rohr in das mittlere Rohr und befestigen es mit drei Schrauben (Nr. 10 x 3/4"), drei

Flachscheiben (7/32") und drei Sicherungsmuttern (Nr. 10) (Bild 20).

16. Setzen Sie das untere Rohr in das Gebläsegehäuse ein und verriegeln es.
17. Heben Sie das Mähwerk an und senken es ab, um sicherzustellen, dass sich das Rohr nicht aus der Abdeckung des Heckfangsystems löst.

12

Befestigen der Riemenabdeckung und der Schraube

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

	Riemenabdeckung
1	Schraube (1/2" x 2-1/2")
1	Mutter (1/2")

Verfahren

1. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
2. Befestigen Sie die neue Riemenabdeckung so, dass die Kerben an beiden Seiten über die Stützen der Riemenabdeckung gehen und verriegeln sie (Bild 29).

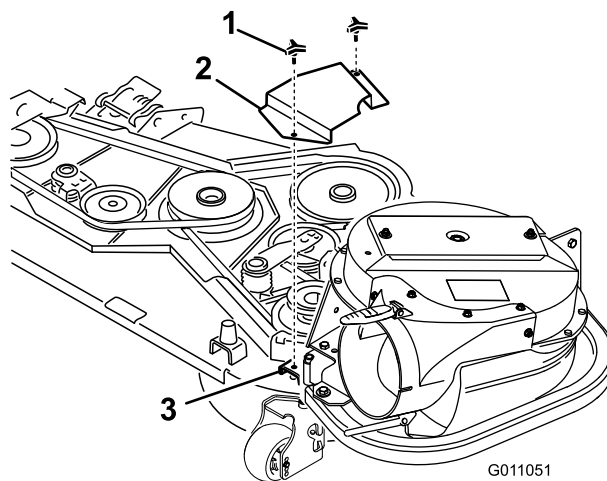


Bild 29

- | | |
|--------------------|------------|
| 1. Handrad | 3. Mähwerk |
| 2. Riemenabdeckung | |

3. Senken Sie das Mähwerk ab und befestigen Sie eine Schraube (1/2" x 2-1/2") und eine Mutter (1/2") im Schnitthöhenloch (152 mm) (Bild 30). Dies verhindert

eine Beschädigung der doppelten Riemenscheibe beim Anheben des Mähwerks.

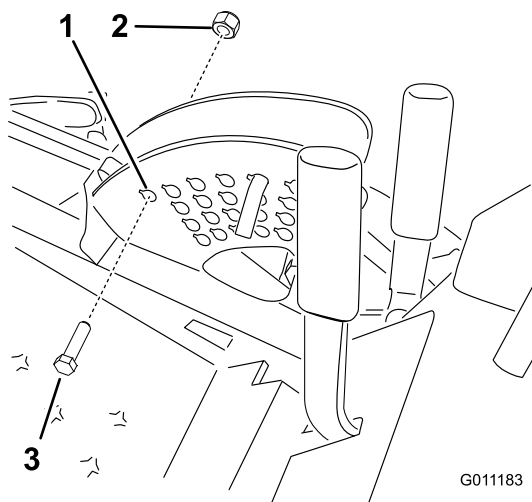


Bild 30

1. Schnitthöhenloch von 152 cm
2. Mutter (1/2")
3. Schraube (1/2" x 2-1/2")

13

Einbauen des Ballasts

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die GroundsMaster® Zugmaschine mit installiertem Heckfangsystem entspricht ANSI B71.4–2004, wenn der Ballast angebracht ist. Bestellen Sie den entsprechenden Ballast beim offiziellen Toro Vertragshändler.

Bauen Sie den Ballast mit den beiliegenden Anweisungen ein.

⚠ ACHTUNG

Das Heckfangsystem erhöht das Gewicht des Hecks der Maschine. Dies kann zu Instabilität führen und einen Kontrollverlust verursachen.

Stellen Sie sicher, dass der Ballast angebracht ist.

14

Prüfen des Reifendrucks

Keine Teile werden benötigt

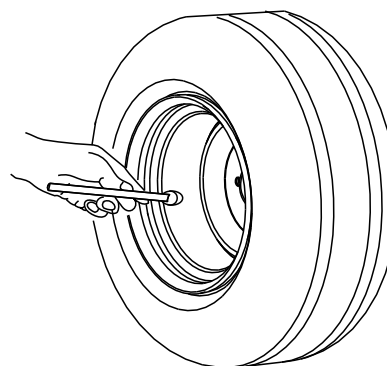
Verfahren

Hinweis: Erhöhen Sie den Reifendruck aufgrund des zusätzlichen Gewichts.

Prüfen und erhöhen Sie den Reifendruck in den vorderen Laufrädern und den Hinterreifen (Bild 31).

Druck: Hinterreifen: -20 psi (138 kPa)

Vorderreifen (Laufräder): 172 kPa



G001055

Bild 31

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Wichtig: Aktivieren Sie immer die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

⚠️ WARNUNG:

Halten Sie folgende Maßnahmen ein, um Personenverletzungen zu vermeiden.

- Machen Sie sich mit allen Betriebs- und Sicherheitsanweisungen in der Bedienungsanleitung des Mähers vertraut, bevor Sie dieses Anbaugerät verwenden.
- Nehmen Sie das Heckfangsystem oder die Heckfangsystemrohre nie ab, wenn der Motor läuft.
- Schalten Sie den Motor immer ab, und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Verstopfungen vom Heckfangsystem entfernen.
- Führen Sie nie bei laufendem Motor Wartungsarbeiten oder Reparaturen durch.
- Aktivieren Sie die Feststellbremse.

⚠️ WARNUNG:

Wenn das Ablenkblech, die Heckfangsystemrohre oder das komplette Heckfangsystem nicht montiert sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit einem sich drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu ggf. tödlichen Verletzungen.

- Montieren Sie immer das Ablenkblech, wenn Sie das Heckfangsystem abnehmen und den Seitenauswurf verwenden.
- Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist. Das Ablenkblech lenkt das Material zur Rasenfläche.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich zu räumen oder die Schnittmesser zu reinigen, ohne die Zapfwelle auszukuppeln und den Zündschlüssel in die Aus-Stellung zu drehen und abzuziehen.
- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Verstopfungen aus dem Auswurfkanal entfernen.

⚠️ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Traktor bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Einstellen des Richtungsablenkblechs

Das Richtungsablenkblech ist verstellbar, wenn Sie die Muttern oben am Mähwerk lösen. Stellen Sie das Richtungsablenkblech ein, um es mit der Gebläseöffnung auszufluchten.

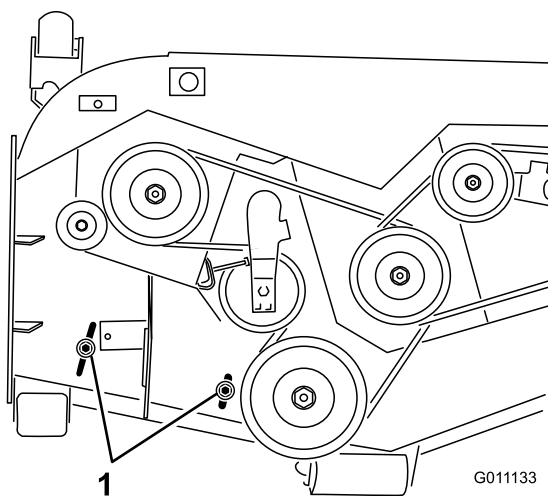


Bild 32

1. Muttern für das Positionieren des Richtungsablenkblechs (entsprechend der Gebläseöffnung einstellen)

Entleeren des Heckfangsystems

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Heben Sie den Griff an, um die Klappe zu öffnen und den Grasfangkorb zu leeren.
3. Drücken Sie den Griff nach unten, um die Klappe zu schließen (Bild 33).

Hinweis: Wenn Sie die Maschine mit vollem Grasfangkorb auf einen Pritschenwagen oder Anhänger fahren, fahren Sie die Rampe rückwärts hoch. Dies verringert die Gefahr, dass das Gerät nach hinten kippt.

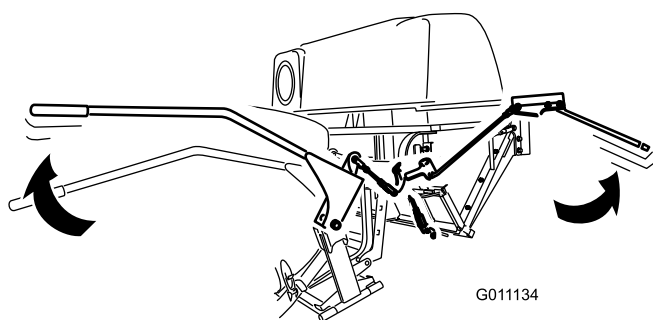


Bild 33

Entfernen von Verstopfungen vom Heckfangsystem

⚠ WARNUNG:

Wenn das Heckfangsystem eingesetzt wird, kann sich das Gebläse drehen und Hände amputieren oder verletzen.

- Stellen Sie vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Instandsetzungs- und Prüfarbeiten am Gebläse sowie vor dem Entfernen einer Verstopfung im Auswurfkanal den Motor ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Entfernen Sie Verstopfungen im Gebläse und im Rohr mit einem Stab und niemals mit der Hand.
- Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile sowie Kleidung von verdeckten, sich bewegend oder drehenden Teilen fern.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Leeren Sie das Heckfangsystem.
4. Entriegeln Sie das untere Rohr.
5. Nehmen Sie die Rohre vom Heckfangsystem ab.
6. Entfernen Sie mit einem Stock oder einem ähnlichen Objekt die Verstopfungen im Rohr, verwenden Sie niemals die Hände.

Hinweis: Meistens können die Rückstände aus den Rohren geschüttelt werden.

7. Wenn das Gebläse verstopft ist, entriegeln Sie das Gebläse, entfernen den Riemen und öffnen es.
8. Entfernen Sie mit einem Stock oder einem ähnlichen Objekt die Verstopfungen im Gebläse, verwenden Sie niemals die Hände.
9. Bauen Sie nach dem Entfernen der Verstopfungen das Heckfangsystem wieder zusammen und setzen Sie die Arbeit fort.

Abnehmen des Heckfangsystems

⚠️ WARNUNG:

Die Bauteile in der Nähe des Motors sind heiß, wenn der Motor gelaufen ist. Beim Berühren heißer Bauteile können Sie sich verbrennen.

- Berühren Sie keine heißen Motorteile.
 - Lassen Sie vor dem Abnehmen des Heckfangsystems den Motor abkühlen.
1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
 2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
 3. Entriegeln Sie das untere Rohr vom Gebläse und nehmen es vom Gebläse ab.
 4. Nehmen Sie das Rohr von der Haube des Heckfangsystems ab.
 5. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
 6. Entriegeln Sie die Riemenabdeckung über der Mähwerkriemenscheibe.
 7. Nehmen Sie den Mähwerkriemen von der Mähwerkriemenscheibe ab.
 8. Öffnen Sie das Gebläse.
 9. Nehmen Sie das Gebläse aus dem Drehzapfenloch.
 10. Beim Wechseln zum Seitenauswurf müssen Sie sicherstellen, dass das Ablenkblech montiert ist und in die Arbeitsstellung abgesenkt werden kann.
 11. Nehmen Sie das Heckfangsystem ab.

Öffnen der Motorhaube

Der Griff am Heckfangsystem muss gedreht werden, um an die Motorhaube zu gelangen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie die Lastösenbolzenfeder, mit der das Joch am Griff befestigt ist (Bild 34).
4. Nehmen Sie den Stift aus dem Schlüsselloch, das den Griff befestigt (Bild 34).
5. Drehen Sie den Griff heraus, um an die Motorhaube zu gelangen (Bild 34).

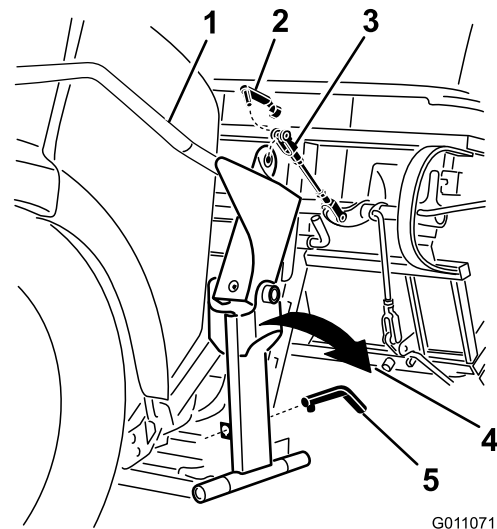


Bild 34

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Griff | 4. Griff heraus drehen |
| 2. Lastösenbolzenfeder | 5. Splint |
| 3. Joch | |

Transportieren der Maschinen

Transportieren Sie die Maschine nicht auf einem Pritschenwagen oder Anhänger, wenn sich Schnittgut oder Rückstände im Heckfangsystem befinden.

⚠️ GEFAHR

Ein Transport der Maschine, mit Gras oder Rückständen im Heckfangsystem kann die Maschine beschädigen.

Transportieren Sie die Maschine nicht auf einem Pritschenwagen oder Anhänger, wenn sich Schnittgut oder Rückstände im Heckfangsystem befinden.

Betriebshinweise

Maschinengröße

Vergessen Sie nicht, dass die Zugmaschine mit diesem montierten Anbaugerät länger und breiter ist. Wenn Sie in beengten Bereiche zu scharf wenden, wird das Anbaugerät oder Eigentum ggf. beschädigt.

Mähen

Mähen Sie immer mit der linken Seite der Zugmaschine. Mähen Sie nicht mit der rechten Seite des Mähwerks, da die Heckfangsystemrohre beschädigt werden könnten. Achten Sie darauf, dass sich der Griff am Heckfangsystem beim Trimmen nicht verfängt.

Schnitthöhe

Stellen Sie für eine optimale Heckfangsystemleistung die Schnitthöhe des Mähwerks auf maximal 51 bis 76 mm oder 1/3 der Grashöhe ein (je nach dem, welcher Wert geringer ist). Wenn Sie eine größere Schnitthöhe verwenden, wird die Kapazität des Saugsystems verringert.

Schnitthäufigkeit

Schneiden Sie das Gras oft, besonders wenn es schnell wächst. Sie müssen das Gras zweimal schneiden, wenn es zu lang ist (siehe Heckfangsystem und langes Gras).

Schnittmethoden

Sie erhalten die beste Darstellung des Rasens, wenn das Mähwerk etwas in den letzten Schnittbereich überlappt. Dies reduziert die Motorbelastung und die Wahrscheinlichkeit, dass das Gebläse und die Rohre verstopfen.

Heckfangsystemgeschwindigkeit

Das Heckfangsystem kann ggf. verstopfen, wenn Sie zu schnell fahren, und die Motorgeschwindigkeit zu niedrig wird. Auf Hügeln müssen Sie die Fahrgeschwindigkeit der Zugmaschine ggf. verringern. Mähen Sie immer, falls möglich, hangabwärts.

⚠ ACHTUNG

Wenn sich das Heckfangsystem füllt, wird das hintere Ende der Zugmaschine schwerer. Wenn Sie auf Hügel plötzlich stoppen und starten, können Sie ggf. die Lenkkontrolle verlieren, oder die Zugmaschine kann umkippen.

- Starten oder stoppen Sie beim Hangauf-/Hangabfahren nie plötzlich. Vermeiden Sie ein Fahren bergaufwärts.
- Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus, wenn Sie die Zugmaschine stoppen, während Sie sich bergaufwärts bewegen. Fahren Sie dann mit geringer Geschwindigkeit hangabwärts.
- Ändern Sie an Hängen nicht die Geschwindigkeit oder stoppen Sie.

Heckfangsystem und hohes Gras

Mähen Sie den Rasen mit einer höheren Schnitthöhe, wenn das Gras länger als üblich gewachsen oder wenn es sehr feucht ist. Mähen Sie den Rasen anschließend mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal, verwenden Sie das Heckfangsystem.

Sehr langes Gras ist schwer und wird ggf. nicht komplett in das Heckfangsystem transportiert. Dies führt zum

Verstopfen des Rohrs und des Gebläses. Vermeiden Sie das Verstopfen des Heckfangsystems, indem Sie das Gras mit einer hohen Schnitthöhe schneiden, und dann das Mähwerk auf die normale Schnitthöhe absenken und das Kollektieren wiederholen.

Heckfangsystem und nasses Gras

Versuchen Sie immer, das Gras zu schneiden, wenn es trocken ist. Nasses Gras kann das System verstopfen.

Verringern der Verstopfungen

Vermeiden Sie das Verstopfen des Heckfangsystems, indem Sie die Geschwindigkeit verringern, das Gras mit einer hohen Schnitthöhe schneiden, und dann das Mähwerk auf die normale Schnitthöhe absenken und das Kollektieren wiederholen.

Verstopfungszeichen

Wenn Sie das Heckfangsystem einsetzen, wird ein geringer Teil des Schnittguts normalerweise vorne aus dem Mähwerk geblasen. Wenn zuviel Schnittgut ausgeblasen wird, ist dies ein Zeichen dafür, dass das Heckfangsystem voll ist, oder das Rohr verstopft ist.

Heckfangsystemmesser

Für die meisten Mähbedingungen ergeben die normalen High-Lift-Messer die beste Leistung beim Heckfangsystem.

Das Toro Atomic-Messer wird beim Aufnehmen von Blättern mit dem Heckfangsystem in trockenen Situationen empfohlen. Bei trockenen und saubigen Bedingungen verringern die Medium-Lift- oder Low-Lift-Messer die Menge des ausgestoßenen Staubs und Schmutzes und geben ausreichenden Luftstrom im Heckfangsystem.

Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler hinsichtlich der richtigen Messer für verschiedene Mähkonditionen.

Bordsteine und Laden

Heben Sie das Mähwerk immer auf die höchste Position an, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger laden oder über Bordsteine fahren. Wenn Sie das Mähwerk in einer niedrigen Stellung lassen, kann das Mähwerk beim Verladen oder Fahren über Bordsteine beschädigt werden. Wenn ein Bordstein höher als 152 mm ist, sollten Sie in einem engen Winkel über den Bordstein fahren. Das Mähwerk sollte auf die oberste Stellung angehoben sein. Passen Sie besonders beim Verladen auf einen Anhänger auf.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Gebläseriemen• Prüfen Sie das Heckfangsystem.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie das Haubengitter.• Reinigen Sie das Heckfangsystem.
Alle 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Gebläseriemen
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Fetten Sie den Spannarm ein.
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Schmieren Sie das Griffscharnier ein.• Prüfen Sie das Heckfangsystem.

Reinigen des Gitters am Heckfangsystem

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Die Gitter muss vor jeder Verwendung gereinigt werden. Bei nassem Gras müssen sie häufiger gereinigt werden.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Öffnen Sie das Heckfangsystem.
4. Befreien Sie das Gitter von Schmutz.
5. Schließen Sie das Heckfangsystem.

Reinigen des Heckfangsystems

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Waschen Sie die Heckfangsystemhaube, das Rohr, und die Unterseite des Mähwerks innen und außen. Festsitzenden Schmutz können Sie mit einem milden Autoshampoo entfernen.
2. Sie sollten auf jeden Fall alle Teile von festgeklebtem Gras befreien.
3. Lassen Sie alle Teile nach dem Waschen gut austrocknen.

Hinweis: Montieren Sie alle Teile und starten Sie dann den Motor. Lassen Sie ihn für eine Minute laufen, um das Trocknen zu beschleunigen.

Prüfen des Gebläseriemens

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 25 Betriebsstunden

Prüfen Sie die Riemen auf Risse, zerfranste Ränder, Versengungsanzeichen und irgendwelche anderen Defekte. Tauschen Sie beschädigte Riemen aus.

Austauschen des Gebläseriemens

1. Kuppeln Sie den ZWA-Antrieb aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ziehen Sie an der federgespannten Spannscheibe, um die Riemenspannung wegzunehmen (Bild 35).
4. Nehmen Sie den vorhandenen Gebläseriemen von der Mähwerkriemenscheibe und dann von den Gebläseriemenscheiben.
5. Verlegen Sie einen neuen Riemen um die Gebläseriemenscheiben und die Mähwerkriemenscheibe (Bild 35).

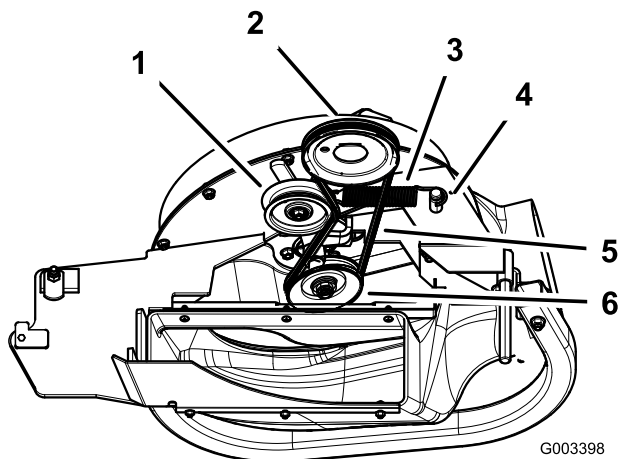


Bild 35

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Spannscheibe | 4. Stift |
| 2. Mähwerkriemenscheibe | 5. Riemen |
| 3. Feder | 6. Gebläseriemenscheibe |

6. Setzen Sie die Feder ein, siehe Bild 36.

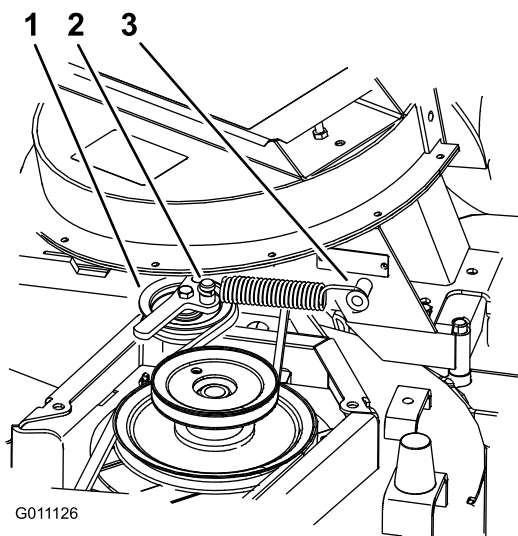


Bild 36

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| 1. Gefederte Spannscheibe | 3. Langes Hakenende |
| 2. Kurzes Hakenende | |

7. Ziehen Sie die gefederte Spannscheibe zurück und verlegen Sie den Riemen auf der gefederten Spannscheibe (Bild 35).

Prüfen und Einstellen des Gebläseriegels

Schließen Sie das Gebläse, um die richtige Ausrichtung der Riegel zu prüfen. Lösen oder ziehen Sie die Schrauben so an, dass die Riegel das Gebläse eng am Mähwerk halten, jedoch mit der Hand gelöst werden können.

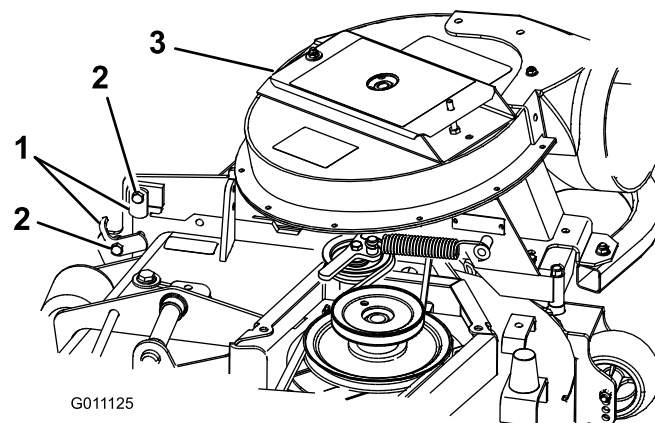


Bild 37

- | | |
|-------------|------------|
| 1. Riegel | 3. Gebläse |
| 2. Schraube | |

Einfetten des Spannarms und des Griffscharniers

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden—Fetten Sie den Spannarm ein.

Alle 100 Betriebsstunden—Schmieren Sie das Griffscharnier ein.

Schmieren Sie den Spannarm des Gebläseriemens ein (Bild 38).

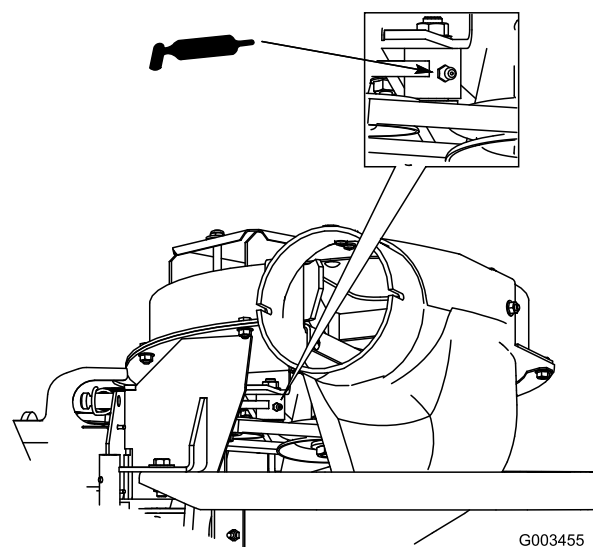


Bild 38

Schmieren Sie das Griffscharnier ein (Bild 39).

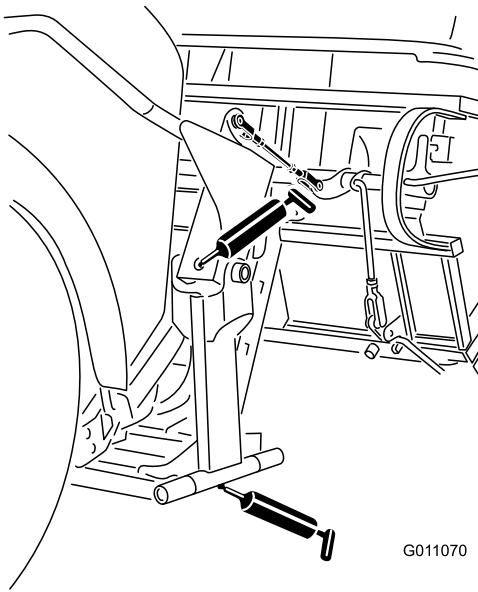


Bild 39

Prüfen des Heckfangsystems

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden

1. Kuppeln Sie den ZWA-Antrieb aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Prüfen Sie das obere und untere Rohr, das Heckfangsystem und das Gebläse. Tauschen Sie diese Teile aus, wenn sie Risse aufweisen oder kaputt sind.
4. Prüfen Sie den Rahmen des Heckfangsystems. Ersetzen Sie beschädigte oder kaputte Teile.
5. Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern an.

Einstellen der Klappenschließung

Die zwei Scharnierlenker und die zwei Anschlagsschrauben können eingestellt werden, damit sich die Klappe ganz schließt.

1. Kuppeln Sie den ZWA-Antrieb aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

3. Die Anschlagsschrauben müssen bei geschlossener Klappe so eingestellt werden, dass der Kontaktarm ausgestreckt ist und nach unten zeigt (Bild 40).
4. Lösen Sie die Schrauben und stellen Sie die Anschlagsschrauben ein, wenn eine Einstellung erforderlich ist (Bild 40).
5. Nach dem Einstellen der Anschlagsschrauben kann die Länge der Scharnierlenker eingestellt werden, damit sich die Klappe ganz schließt und eine angemessene Kraft auf dem Griff besteht. Verlängern Sie die Lenker, um die Kraft zu verringern. Verkürzen Sie die Lenker, um die Kraft zu erhöhen (Bild 40).
6. Achten Sie darauf, dass Sie die linke und rechte Seite gleich einstellen. Bei geschlossener Klappe sollten die Lenker etwas fest sein, damit sie nicht klappern.
7. Ziehen Sie die Muttern fest.

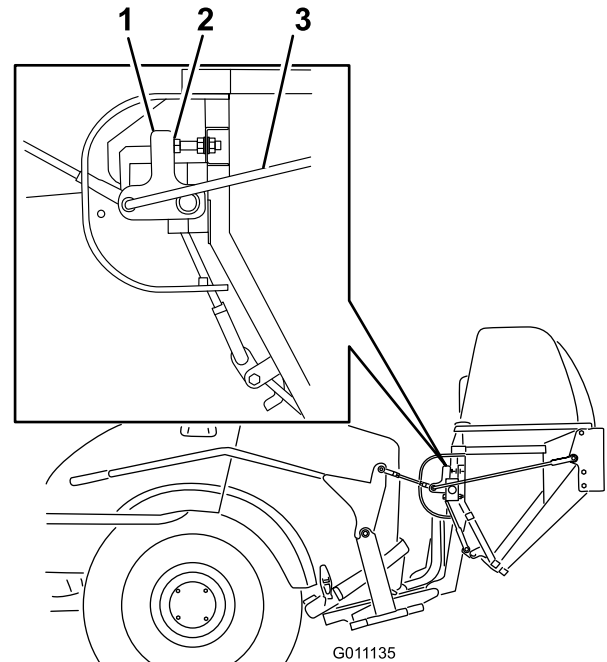


Bild 40

1. Ausgestreckter, nach unten zeigender Kontaktarm
2. Anschlagsschraube
3. Scharnierlenker

Einstellen der Klappenöffnung

Führen Sie dies nach dem Einstellen der Klappenschließung durch.

Stellen Sie den Griffenker ein, um eine maximale Klappenöffnung zu erhalten. Verlängern Sie den Griffenker, um die Klappe noch mehr zu öffnen. Verkürzen Sie den Griffenker, um die Klappe nicht so stark zu öffnen (Bild 41 und Bild 42).

Hinweis: Die maximale Klappenöffnung wird vom Kontaktarm, der den Anschlag berührt, gesteuert. Der

Anschlag kann nicht eingestellt werden und verhindert, dass sich die Klappe zu sehr öffnet.

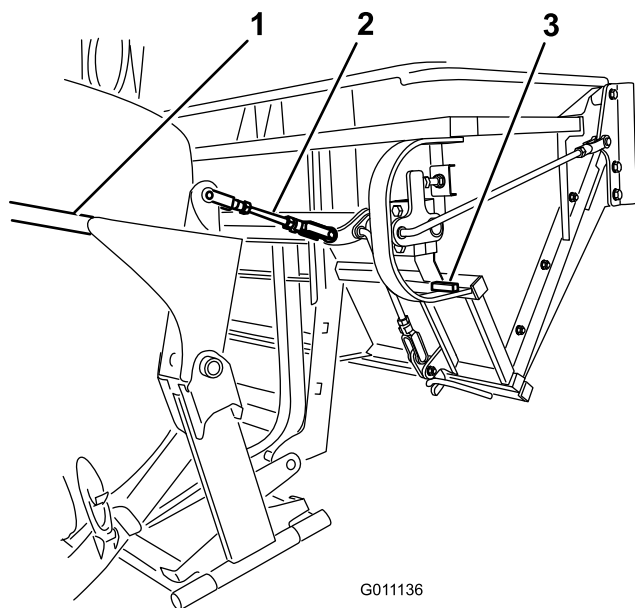


Bild 41

- | | |
|---------------|----------|
| 1. Griff | 3. Stopp |
| 2. Griffenker | |

4. Stellen Sie sicher, dass die Riegel ganz einrasten und die Riegelstange berühren, die an der Klappe angeschweißt ist (Bild 43).
5. Die Riegel müssen eng an der Riegelstange anliegen, jedoch genug Bewegungsfreiheit haben.

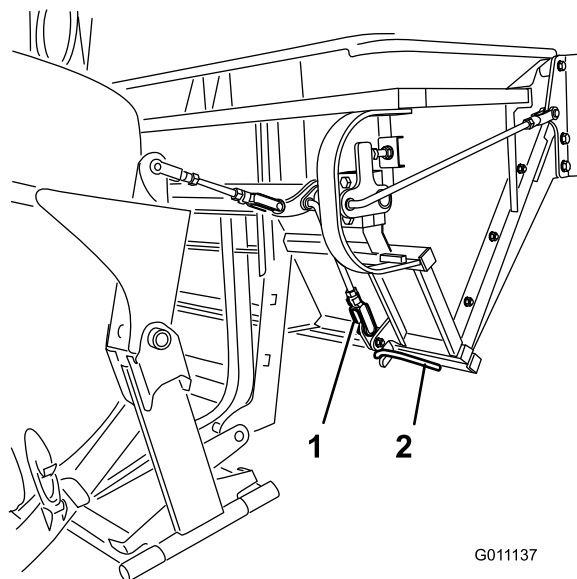


Bild 43

- | | |
|-----------------|------------------------|
| 1. Riegellenker | 2. Verriegelungsstange |
|-----------------|------------------------|

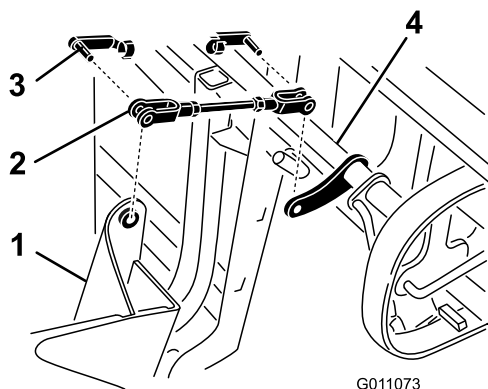


Bild 42

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| 1. Heckfangsystemarm | 3. Lastösenbolzenfeder |
| 2. Griffenker am Heckfangsystem | 4. Heckfangsystem |

Einstellen der Riegel

Die Riegel können nach dem Einstellen der Klappenöffnung und -schließung eingestellt werden.

1. Kuppeln Sie den ZWA-Antrieb aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel in die arretierte Neutral-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schließen Sie die Klappe.

Prüfen der Schnittmesser

1. Prüfen Sie die Schnittmesser regelmäßig, besonders wenn ein Messer einen Fremdkörper berührt.
2. Montieren Sie neue Messer, wenn die Messer sehr abgenutzt oder beschädigt sind. Komplette Anweisungen zur Schnittmesserwartung finden Sie in der *Bedienungsanleitung* des Mähwerkes.

Einbauen der Mähwerkmesser

Für die meisten Mähbedingungen ergeben die normalen High-Lift-Messer die beste Leistung beim Heckfangsystem.

Das Toro Atomic-Messer wird beim Aufnehmen von Blättern mit dem Heckfangsystem in trockenen Situationen empfohlen. Bei trockenen und saubigen Bedingungen verringern die Medium-Lift- oder Low-Lift-Messer die Menge des ausgestoßenen Staubs und Schmutzes und geben ausreichenden Luftstrom im Heckfangsystem.

Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler hinsichtlich der richtigen Messer für verschiedene Mähkonditionen.

Weitere Informationen zum Einbauen der Messer finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.

Montieren des Ablenkblechs

⚠️ WARNUNG:

Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Fahrer oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

- Setzen Sie den Rasenmäher nur dann ein, wenn Sie ein Abdeckblech, eine Mulchplatte oder einen Auswurfkanal mit Fangvorrichtung montiert haben.
- Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter, Schraube, Feder und das Distanzstück, mit denen das Ablenkblech an den Drehhalterungen befestigt ist (Bild 44).
2. Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Ablenkbleche.
3. Legen Sie das Distanzstück und die Feder auf das Ablenkblech. Positionieren Sie das **L**-Ende der Feder hinter der Kante des Mähwerks.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass sich das **L**-Ende der Feder hinter der Mähwerkkante befindet, bevor Sie die Schraube einführen, siehe Bild 44.

4. Setzen Sie die Schraube und Mutter ein.
5. Führen Sie das **J**-förmige Hakenende der Feder um das Ablenkblech (Bild 44).

Wichtig: Das Ablenkblech muss sich in Position absenken lassen. Heben Sie das Ablenkblech an, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung herunterfährt.

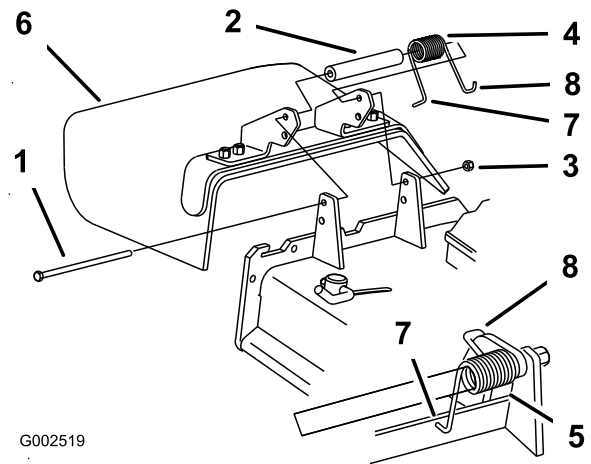


Bild 44

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Schraube | 5. Feder eingesetzt |
| 2. Distanzstück | 6. Ablenkblech |
| 3. Sicherungsmutter | 7. L-förmiges Federende, vor Einsetzen der Schraube hinter Kante der Mähwerkabdeckung positionieren |
| 4. Feder | 8. J-förmiges Hakenende der Feder |

Einlagerung

1. Reinigen Sie das Heckfangsystem. Siehe Reinigen des Heckfangsystems“.
2. Prüfen Sie das Heckfangsystem auf Beschädigungen. Siehe Prüfen des Heckfangsystems“.
3. Das Heckfangsystem sollte leer und ganz trocken sein.
4. Untersuchen Sie den Riemen auf Verschleiß oder Risse.
5. Lagern Sie die Maschine an einem sauberen, trockenen Ort, der keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Decken Sie die Maschine mit einer wetterfesten Abdeckung ab, wenn Sie sie draußen lagern müssen. Dies schützt die Plastikteile und verlängert die Nutzungsdauer der Maschine.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Ungewöhnliche Vibration.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 2. Die Messerbefestigungsschraube ist locker. 3. Lockere Gebläseriemenscheibe oder Riemenscheibe. 4. Abgenutzter Gebläseriemen. 5. Die Gebläselüftermesser sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Montieren Sie neue Schnittmesser. 2. Ziehen Sie die Schraube fest. 3. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 4. Tauschen Sie den Riemen aus. 5. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Verringerte Heckfangsystemleistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geringe Motorgeschwindigkeit. 2. Verstopftes Gitter in der Heckfangsystemhaube. 3. Lockerer Heckfangsystemriemen. 4. Verstopftes Rohr oder Gebläse. 5. Heckfangsystem ist voll. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Setzen Sie das Heckfangsystem immer bei Vollgas ein. 2. Entfernen Sie Fremdkörper, Laub oder Schnittgut vom Gitter. 3. Tauschen Sie den Gebläseriemen aus. 4. Suchen und entfernen Sie die verstopfenden Fremdkörper. 5. Leeren Sie das Heckfangsystem.
Gebläse und Rohre verstopfen zu oft.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Heckfangsystem ist zu voll. 2. Geringe Motorgeschwindigkeit. 3. Das Gras ist zu nass. 4. Das Gras ist zu lang. 5. Verstopftes Gitter in der Haube. 6. Fahrgeschwindigkeit ist zu schnell. 7. Abgenutzter Gebläseriemen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entleeren Sie häufiger. 2. Setzen Sie das Heckfangsystem immer bei Vollgas ein. 3. Schneiden Sie das Gras, wenn es trocken ist. 4. Schneiden Sie höchstens 51 bis 76 mm oder 1/3 des Halms, je nach dem, welcher Wert niedriger ist. 5. Entfernen Sie Fremdkörper, Laub oder Schnittgut vom Gitter. 6. Fahren Sie bei Vollgas langsamer. 7. Tauschen Sie den Riemen aus.
Fremdkörper werden herausgeschleudert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Heckfangsystem ist zu voll. 2. Fahrgeschwindigkeit ist zu schnell. 3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entleeren Sie häufiger. 2. Fahren Sie bei Vollgas langsamer. 3. Weitere Informationen zum Nivellieren des Mähwerks finden Sie in der Bedienungsanleitung.
Gebläserad läuft nicht ungehindert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verstopftes Gebläse. 2. Gebläserad ist nicht ausgewuchtet. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen Sie Fremdkörper, Laub oder Schnittgut vom Gebläserad. 2. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:



Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das kommerzielle Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zu erst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifiziergeräte (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird. * Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für kommerzielle Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und Verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Betriebsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Betriebsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händler zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilgarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Veräußerlichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf das Emissionskontrollsystem. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.